

Wissenswertes über den Hamster

Allgemeines

Es gibt mehr als 20 Hamsterarten auf der Welt. Als Haustiere werden vor allem der Syrische Goldhamster und der Dshungarische Zwerghamster gehalten.

Der Goldhamster ist ein nachtaktiver Einzelgänger, der nur zur Paarung Kontakt zu seinen Artgenossen sucht. Der Dshungarische Zwerghamster lebt im Familienverband und kann auch tagaktiv sein.

Die Tiere haben einen starken Bewegungsdrang, da sie in ihrer natürlichen Heimat zur Nahrungssuche große Strecken zurücklegen müssen.

Biologische Daten

Lebensalter	ca. 3 Jahre
Geschlechtsreife	6-8 Wochen
Trächtigkeitsdauer	15-18 Tage

Haltung

Käfig

Der Käfig sollte aus einer rechteckigen Bodenwanne aus Kunststoff und einem Aufsatz aus unbeschichteten, waagrecht angeordneten Metallstäben bestehen, damit die Tiere klettern können.

Der Käfig muss eine Mindestgröße von 60x40x45 cm (LxBxH) haben. Die Grundfläche lässt sich durch das Einfügen mehrerer Etagen vergrößern, die über Leitern erreicht werden.

Ungeeignet sind Aquarien und Terrarien, da die Luftzirkulation unzureichend ist und die Kletteraktivität verhindert wird!

Käfigstandort

Der Käfigstandort muss so gewählt werden, dass das Tier während seiner Ruhezeit (tagsüber!) nicht gestört wird. Häufige Störungen führen zu Streß und können dadurch das Entstehen von Krankheiten fördern.

Die optimale Umgebungstemperatur liegt bei 18-24°C. Für einen ausreichenden Einfall an Tageslicht muss gesorgt sein.

Käfigeinrichtung

Einstreu

Geeignet sind Holzspäne. Als Polstermaterial dienen Heu, Papiertaschentücher oder Toilettenpapier.

Auf keinen Fall synthetische Hamsterwatte verwenden! Sie kann zum Abschnüren von Gliedmaßen oder zur Verstopfung der Hamstertaschen führen!

Futternäpfe

Es werden zwei standfeste Ton- oder Glasschalen für das Saft- und Mischfutter sowie eine am Käfiggitter einhängbare Trinkflasche benötigt.

Häuschen

Benötigt wird ein Schlafhäuschen, welches groß genug für den Hamster und seine Vorräte ist.

Sonstiges

Zur Beschäftigung dienen ein Laufrad und Hamsterspielzeug. Das Laufrad sollte eine geschlossene Rückwand besitzen, damit beim Laufen die Beine des Hamsters nicht zwischen Käfig und Rad geraten können. Das Spielzeug sollte aus Holz sein. Plastik ist ungeeignet, da es beim Zernagen und Verschlucken zu Verletzungen der Darmschleimhaut kommen kann.

Hamsterkugeln sind Tierquälerei! Die Luftzufuhr ist unzureichend, es besteht Lebensgefahr!

Eingewöhnung

Wenn Sie für Ihren Hamster ein neues Zuhause geschaffen haben, braucht er ein paar Tage Ruhe, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Legen Sie alle Zählungsversuche in seine Aktivitätszeit, also abends oder nachts!

Locken Sie Ihr Tier mit Leckerbissen wie Sonnenblumenkernen, Nüssen oder Mehlwürmern aus seinem Versteck. Legen Sie dabei die flache Hand mit dem Futter langsam auf den Boden des Käfigs. Lassen Sie dem Tier Zeit, Ihre Hand und das Futter zu erkunden.

Vorsicht! Wenn der Hamster in Abwehrstellung geht (das Tier steht auf den Hinterbeinen, rattert mit den Zähnen und faucht), sollten Sie den Annäherungsversuch abbrechen und es 1-2 Tage später erneut versuchen.

Fütterung

Grundfutter ca. 7g/100g KM

Handelsübliches Mischfuttermittel bestehend aus Getreide, Nüssen und Sämereien

Saftfutter

Obst und Gemüse wie Salat, Karotten, Gurken, Mais, Zucchini, Äpfel, harte Birnen und Bananen
Ungeeignet sind Lauch, Kohl, Zitrusfrüchte und Kiwi.

Zusatzfutter 1-2x/Woche

z.B. Mehlwürmer, milder Hartkäse oder Quark

Nagematerial

Äste von ungespritztem Apfel- oder Birnbaum, Weide, Ahorn oder Haselnuss

Sonstiges

Zur Ergänzung des Salzbedarfes ist ein Salzleckstein erforderlich.

Gehamstertes Futter täglich kontrollieren und verdorbene Anteile entfernen!

Gesundheit

Beobachten Sie Ihren Hamster täglich. Ist er munter? Spielt er? Sucht er Futter? Putzt er sich? Interessiert er sich für seine Umgebung? Das sind Zeichen für sein Wohlbefinden. Wiegen Sie Ihr Tier wöchentlich. Kontrollieren Sie das Fell auf kahle Stellen. Die Augen müssen sauber und klar sein, die Ohren sauber. Sehen Sie am Po nach, ob das Fell nicht verklebt ist. Ein verklebtes Fell ist oft das erste Anzeichen für Durchfall. Keinesfalls darf Blut im Urin sein.

Sollte sich Ihr Hamster anders als gewohnt benehmen oder Sie entdecken Krankheitsanzeichen, suchen Sie bitte unbedingt und zeitnah Ihren Tierarzt auf!

Ihre
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
TA H. Schnelle & TÄ S. Fuchs